

/ PRESSEINFORMATION // SEPTEMBER 2023

EMO 2023: InduGrind und Vollmer – ein Duo für mehr Schärfe

Biberach/Riß, 18. September 2023 – Das Bochumer Unternehmen InduGrind ist ein junges Unternehmen, das auf eine lange Tradition zurückblickt – 2022 entstand es durch die Übernahme der ehemaligen Hommel Schleifmanufaktur. Heute fertigt der Werkzeughersteller Schaft- und Sonderwerkzeuge und hält Verzahnungswerkzeuge sowie Wälzfräser instand. Anfang 2023 hat InduGrind eine Vollmer Schleifmaschine VGrind 360 in Betrieb genommen, um die Bearbeitung seiner Hartmetall-Werkzeuge zu automatisieren. Zudem unterstützt Vollmer das Start-up partnerschaftlich bei technologischen Fragen.

(Die Presseinformation mit geeignetem Bildmaterial erhalten Sie auch unter:
<http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen.html>)

Ein innovatives Start-up mit Tradition

Die InduGrind GmbH ist tief im Westen in Bochum zuhause. Wirtschaftlich blickt das Ruhrgebiet auf eine langjährige Tradition im Montanbau zurück und befindet sich derzeit im Strukturwandel. Diesen Wandel spiegelt auch InduGrind wider, denn die Werkzeugschleiferei entstand neu im Juni 2022 durch die Übernahme der ehemaligen Hommel Schleifmanufaktur, die seit den 1990er-Jahren als Wollschläger Schleifmanufaktur aktiv war. Heute liegt der Fokus des Start-ups mit Tradition auf dem Schleifen, Nachschärfen und der Fertigung von Schaftwerkzeugen und Sonderwerkzeugen sowie der Wiederaufbereitung von Verzahnungswerkzeugen, Wälzfräsern und Schneidrädern. Die Kunden kommen vor allem aus Branchen wie Verzahnungsindustrie, Großgetriebebau, Automobilbau, Lebensmittelindustrie und immer mehr aus dem Umfeld der erneuerbaren Energien.

„So wie damals Hommel bieten auch wir das Flach- und Rundschleifen an, bereiten defekte Werkzeuge auf und schleifen Verzahnungswerkzeuge und Sägeblätter“, sagt Dr.-Ing. Timo Bathe, Geschäftsführer der InduGrind GmbH. „Zudem entwickeln wir mit unseren Partnern das Werkzeugschleifen weiter und investieren gezielt in einen modernen Maschinenpark. Mit der neuen Vollmer Schleifmaschine VGrind 360 wollen wir das Schleifen von Hartmetall-Schaftwerkzeuge auf ein neues Niveau heben und standardisierte Bohrer und Fräser in hohen Stückzahlen herstellen.“

Die VGrind 360 für das industrielle Schleifen

Die Werkzeugschleifmaschine VGrind 360 ermöglicht mit zwei übereinander liegenden Schleifspindeln und dem Schleifscheibensatz im Drehpunkt der C-Achse eine effiziente Mehr-Ebenen-Bearbeitung. Die Automatisierung der Vollmer Maschine ist wiederum ein Schlüssel für InduGrind, um die Vision des eigenen Firmennamens zu erfüllen: InduGrind steht für industrielles Schleifen von Rotationswerkzeugen wie Bohrern, Fräsern oder Reibahlen. Außer der Maschine liefert Vollmer eine umfassende Betreuung mit Dienstleistungen, die vom ersten Kontakt bis zum dauerhaften Betrieb der VGrind 360 reichen.

„Vollmer beweist eindrucksvoll, dass der Begriff ‚Familienunternehmen‘ keine leere Phrase ist, sondern tagtäglich gelebt wird“, betont Dr.-Ing. Timo Bathe. „Vom ersten Kontakt über die Maschinenpräsentation bis hin zur Abnahme und den anschließenden Services spüren wir bei Vollmer ein familiäres und hochkompetentes Miteinander. Über diese partnerschaftliche Zusammenarbeit wollen wir uns als Innovationstreiber im Schleifmarkt noch stärker etablieren.“

Vollmer unterstützt Start-up als Partner

InduGrind sieht sich nicht nur als Dienstleister für das Werkzeugschleifen, sondern auch als Kooperations- und Sparringspartner, um Projekte im Schärfumfeld erfolgreich und kosteneffizient umzusetzen. Hierbei kommt Vollmer als Partner ins Spiel, der bei der Entwicklung neuer Schleiftechniken offen, transparent und wirtschaftlich mit InduGrind zusammenarbeitet. Ziel für die Werkzeugschleiferei ist es, der zentrale Ansprechpartner für Kunden zu sein, die aus Branchen wie Montanindustrie, Getriebebau, Maschinenbau, Stahlindustrie oder Automobilsektor kommen. Bei deren Aufgabenstellungen bindet der Werkzeughersteller qualifizierte Kooperationspartner wie Vollmer ein, um die ideale Lösung für seine Kunden zu finden.

„Wir freuen uns, dass sich InduGrind für Vollmer als Maschinenlieferant und Kooperationspartner entschieden hat, um gemeinsam die Werkzeugbearbeitung zu optimieren“, sagt Jürgen Hauger, Geschäftsführer der Vollmer Gruppe. „Gerade durch die Zusammenarbeit mit einem jungen Start-up profitieren auch wir als Unternehmen, das seit über 100 Jahren im Schleifmarkt aktiv ist.“

(ca. 4.400 Zeichen)

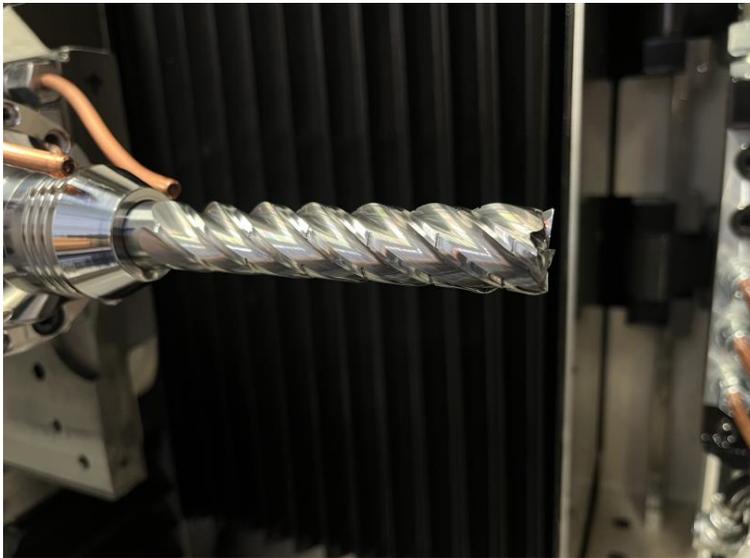
Pressebilder



Bildtext: „Vollmer beweist eindrucksvoll, dass der Begriff ‚Familienunternehmen‘ keine leere Phrase ist“, sagt Dr.-Ing. Timo Bathe, Geschäftsführer der InduGrind GmbH, der die neue Vollmer Maschine VGrind 360 in seine industrielle Werkzeugfertigung integriert.



Bildtext: Partnerschaftlich wollen Vollmer und InduGrind, hier mit Geschäftsführer Dr.-Ing. Timo Bathe (zweiter von links), die Werkzeugherstellung mit der Schleifmaschine VGrind 360 optimieren.



Bildtext: Mit der neuen Vollmer Schleifmaschine VGrind 360 hebt InduGrind das Schleifen seiner Hartmetall-Schaftwerkzeuge auf ein neues Niveau und will zukünftig auch standardisierte Bohrer und Fräser in hohen Stückzahlen herstellen.

Über die Vollmer Gruppe

Die Vollmer Gruppe – mit eigenen Standorten in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Italien, Polen, Spanien, Schweden, den USA, Brasilien, Japan, China, Südkorea, Indien, Russland sowie Thailand/Taiwan – ist mit einem umfangreichen Maschinenprogramm als Spezialist für die Werkzeugbearbeitung in der Produktion und im Service weltweit erfolgreich. Das Produktprogramm des Technologieführers umfasst modernste Schleif-, Erodier-, Laser- und Bearbeitungsmaschinen für Rotationswerkzeuge und Kreissägen in der Holz und Metall verarbeitenden Industrie sowie für die metallschneidende Bandsäge. Vollmer setzt konsequent auf die Tradition und die Vorteile des Unternehmens: kurze Wege, schnelle Entscheidungen und rasches Handeln einer familiengeprägten Gesellschaft. Die Vollmer Gruppe beschäftigt heute weltweit rund 800 Mitarbeiter und alleine am Hauptsitz in Biberach gut 580 Mitarbeiter, davon mehr als 75 Auszubildende. Rund acht bis zehn Prozent des Umsatzes investiert das Unternehmen in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien und Produkte. Als Technologie- und Dienstleistungsunternehmen ist die Vollmer Gruppe ein verlässlicher Partner ihrer Kunden.

Weitere Informationen sowie geeignetes Bildmaterial erhalten Sie unter:

<http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen.html>

Besuchen Sie uns auch auf LinkedIn und Facebook:

www.linkedin.com/company/vollmer-werke

www.facebook.com/vollmergroup

Kontakte für Journalisten

VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH

Ingo Wolf

Leiter Marketing Services

Telefon: 07351/571-277

E-Mail: i.wolf@vollmer-group.com

Carmen Fink

Marketing Services

Telefon: 07351/571-754

E-Mail: c.fink@vollmer-group.com